





## Referenzkunde

GS-Service im Einsatz bei Abwärme- und Biomasseanlagen der Salzburg AG



Die Salzburg AG der regionale Dienstleister für Energie, Verkehr und Telekommunikation betreibt in Salzburg mehrere Biomasse Heiz- und Heizkraftwerke sowie Abwärmeauskopplungsanlagen. Die erzeugte Ökoenergie wird den Kunden in Salzburg zur Verfügung gestellt. 2012 hat sich das Unternehmen entschieden für diese Anlagen ein neues Betriebsführungstool einzusetzen.

## Folgenden Anforderungen wurden an dieses System gestellt:

- Assetmanagement durch Abbildung des Anlagenbestandes
- Lückenlose Erfassung und Aufzeichnung von Mängeln und Störungen
- Durchgehende Aufgabenverwaltung auf Basis des 4-Augen-Prinzip
- Dokumentenverwaltung und Pflege der Daten Einfache Bedienung des Systems



Über das System wurde ein Assetmanagement für alle Standorte realisiert, auf dessen Basis ein umfassendes Störmanagement und die geplante Instandhaltung und Wartung abgewickelt wird.

Insbesondere die Erfassung, Abwicklung und Auswertung der Instandhaltungsaufgaben sind im Rahmen der Qualitätssicherung von zentraler Bedeutung. Ausfälle von Erzeugungsanlagen aufgrund von Defekten oder anstehenden Wartungsarbeiten erfordern ein effizientes Störmanagement aller beteiligten Personen und Betriebsmittel.

- Störungen können aus dem gesamten Erzeugungsbereich gemeldet werden.
- Für verschiedene Ereignistypen sind bereits Aufgaben vordefiniert, die bekannte Lösungsstrategien berücksichtigen. Ein entsprechender Auftragsbogen wird umgehend für den entsprechenden Mitarbeiter oder die betreffende Fremdfirma generiert.
- Ein verbesserter Informationsfluss durch einen zentralen

Salzburg AG

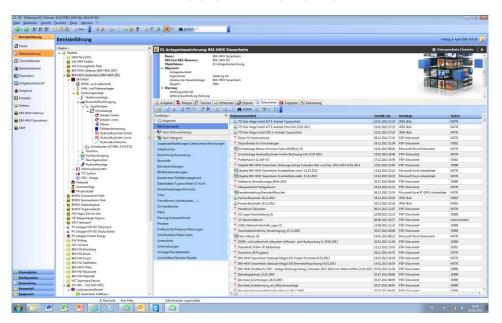
Referenzkunde`





Informationspool mit einfach zu bedienender Suchfunktion.

- Ein optimiertes Störungsmanagement zur Abwicklung einer vorbeugenden Instandhaltung, eine Erhöhung der Transparenz aller betrieblichen Prozesse.
- Die anstehende Auftragsbearbeitung wird durchgehend dokumentiert und weist zu jedem Bearbeitungszeitraum einen festen Status auf. Änderungen, Ergänzungen oder auch Weiterleitung an externe Dienstleister sind jederzeit möglich, und werden vom System dokumentiert.
- Ist die Störung behoben, bekommt der Auftrag/das Ereignis durch die Rückmeldung des Auftragsbogens den Status "erledigt".
- Zur Auswertung stehen unterschiedliche, einfach zu bedienende Reporting
  – und Analysewerkzeuge zur Verfügung, wodurch ohne großen Aufwand aufschlussreiche Berichte über betriebliche Abläufe generiert werden können.
- Detaillierte Auswertungen aller Instandhaltungsvorgänge dienen KVP Maßnahmen.



Das **GS-System** ist entsprechend **frei konfigurierbar**, dass es bei geänderten Anforderungen/Bedürfnissen individuell und einfach angepasst werden kann. Es können ohne große zusätzliche Aufwände Objekte bei den Anlagen hinzugefügt werden. Die Dokumente für Prüfungen und Instandhaltungsanweisungen sind mit den verschiedenen Anlagenteilen verknüpft und für das Betriebs- und Instandhaltungspersonal jederzeit bei Bedarf verfügbar. In der Aufgabenverwaltung können die wiederkehrenden Tätigkeiten einfach und rasch angelegt werden. Durch übersichtliche Darstellung und simple Bedienung des Systems kann es auch von Mitarbeitern angewandt werden die nicht täglich mit der Software arbeiten.

Salzburg AG

Referenzkunde `